Einladung **zum Adventgespräch**

„Politik braucht Werte“

mit
Vizekanzler a.D. DI Dr. h.c. Josef Riegler

Zeit
Dienstag, 8. Dezember 2026,
17.00 Uhr

Ort
Kleiner Saal der Kammer
für Arbeiter und Angestellte
für Steiermark
Strauchergasse 32, 8020 Graz

Vortragender

Vizekanzler a.D. DI Dr. h.c. Josef Riegler

Geb. 1938 im Möschitzgraben bei Judenburg. Als Bergbauernsohn besuchte Josef Riegler zunächst die landwirtschaftliche Fachschule Grottenhof und absolvierte 1960 die Höhere Bundeslehranstalt für Landwirtschaft in Raumberg bei Irdning. Bereits in seiner Studienzeit an der damaligen Hochschule für Bodenkultur Wien (BOKU) übernahm er Führungsfunktionen in der Hochschülerschaft und betätigte sich in der Katholischen Hochschuljugend. 1965 schloss er sein Studium erfolgreich als Diplomingenieur ab.

Zunächst führte ihn seine Berufslaufbahn als Lehrer von 1965 bis 1971 an verschiedene landwirtschaftliche Fachschulen in der Steiermark, ehe Riegler als Direktor 1971/72 die Landwirtschaftliche Fachschule in Stainz leitete.

Riegler begann seine agrarpolitische Laufbahn zunächst als Direktor des Steirischen, später des Österreichischen Bauernbundes. Als Agrarsprecher der ÖVP im Nationalrat (1976-86), als steirischer Landesrat u. a. für Land- und Forstwirtschaft (1983-87) und schließlich als Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft (1987-89) setzte er sich für das von ihm erdachte Modell der Ökosozialen Marktwirtschaft ein. Von 1989 bis 1991 war er Vizekanzler und Bundesminister für Föderalismus und Verwaltungsreform sowie Bundesparteiobmann der ÖVP.

Darüber hinaus hatte und hat Riegler zahlreiche Funktionen inne; u. a. war er Obmann der Raiffeisen-Landesbank Steiermark und Generalanwalt-Stellvertreter des Österreichischen Raiffeisenverbandes. 1991 gründete Riegler das Ökosoziale Forum Österreich und war von 2001 bis 2005 Präsident des Ökosozialen Forums Europa. Der engagierte Agronom tritt nach wie vor für eine Wirtschaft ein, in der sich ökonomisch rechnet, was auch ökologisch und sozial nachhaltig ist. Als Mitinitiator der Global Marshall Plan Initiative hat Riegler nach seiner politisch aktiven Zeit versucht, diese Ziele in der EU und darüber hinaus zu verankern.

Josef Riegler zeigt in hervorragender Weise, wie es gelingen kann, die Prinzipien der Katholischen Soziallehre in konkretes politisches und zivilgesellschaftliches Engagement zu übersetzen. Das Engagement des zweifachen Familienvaters wurde bereits mehrfach ausgezeichnet; darunter mit der Verleihung des Ehrendoktors der BOKU sowie durch den Ehrenring des Landes Steiermark.

Adventgespräch	Dienstag, 8. Dezember 2026, 17 Uhr
Eröffnung	**Univ.-Prof. Dr. Klaus Poier** Obmann des Dr.-Karl-Kummer-Instituts Steiermark
Grußworte	**LAbg. a.D. Dr. Matthias Tschirf** Präsident des Dr. Karl Kummer Instituts (Wien)
Verleihung	des Hans-Vollmann-Preises sowie des Dr.-Karl-Kummer-Preises für Familienpolitik an die Preisträgerinnen **Mag.ª Marlene Blecha** **Mag.ª Dr.in Lena Jungwirth** **Mag.ª Sophie Pflügler** **Stefanie Reinthaler BSc MSc (Econ.)** **Christina Schlegl BA MA**
Laudationes	**Vizedekan Univ.-Prof. Dr. Thomas Gremsl** **Rektorin BMin a.D. Ao. Univ.-Prof.in Dr.in Beatrix Karl** **Mag.ª Dr.in Hedwig Unger**
Vortrag	„Politik braucht Werte“ **Vizekanzler a.D. DI Dr. h.c. Josef Riegler**
	Im Anschluss laden der Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark sowie das Dr.-Karl-Kummer-Institut zu einem Empfang.
Anmeldung	Bitte um verlässliche Anmeldung: schriftlich per E-Mail an steiermark@kummerinstitut.at oder telefonisch unter 0664/8565194 Vielen Dank!

Hans-Vollmann-Preis Preisträgerinnen 2026

für ihre Diplomarbeit

Mag.ª Marlene Blecha
„Der Sozialplan im Lichte der aktuellen Rechtsprechung"

für ihre Diplomarbeit

Mag.ª Sophie Pflügler
„Verhaltensanforderungen im Krankheitsfall und Konsequenzen bei Fehlverhalten"

Dr.-Karl-Kummer-Preis für Familienpolitik Preisträgerinnen 2026

für ihre Dissertation

Mag.ª Dr.in Lena Jungwirth
„Geschlecht und Abstammung"

für ihre Masterarbeit

Stefanie Reinthaler BSc MSc (Econ.)
„Skill Loss During Parental Leave and its Impact on Gender Differences in Income"

für ihre Masterarbeit

Christina Schlegl BA MA
„Kindheit im digitalen Schaufenster: Eine soziologische Analyse der Darstellung von Kindheit durch Familieninfluencer:innen im deutschsprachigen Raum"

Spende

Wir laden Sie herzlich ein, die Aktivitäten unseres Instituts in Form einer Spende zu unterstützen! Vielen Dank!
Bankverbindung: Steiermärkische Sparkasse,
IBAN: AT16 2081 5000 4187 1450

E-Mail-Einladungen

Sollten Sie Einladungen in Zukunft per E-Mail erhalten wollen, bitten wir um eine Nachricht an steiermark@kummerinstitut.at.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Verein für Sozial- und Wirtschaftspolitik, Dr.-Karl-Kummer-Institut in der Steiermark, ZVR: 113090549, Keplerstraße 92, 8020 Graz.
F.d.I.v.: Gf.in Mag.ª Dr.in Hedwig Unger